

Post-Damen gegen „große Unbekannte“ Witten

Tischtennis: Herren erwarten Tabellendritten

POST SV CASTROP

In der Herren-Landesliga muß die 1. Mannschaft, die vergangenen Sonntag mit einem Sieg im Derby gegen Roland den 2. Platz behauptete, nun gegen das Überraschungs-Team des letzten Wochenendes, den Tabellendritten TuRa Bergkamen, antreten. Die Gäste brachten Spitzenreiter TTC Münster die erste Niederlage bei, Die Bergkamener liegen nur zwei Punkte hinter den Postlern. Damit dürfte es heute (18.30 Uhr, TH Elisabethschule) zu einem „heißen“ Duell kommen. Im Hinspiel verloren die Obercastroper mit 7:9, trotz einer 7:4-Führung. Bei einem Erfolg dürfte die Post-Sechs gar mit dem „Platz an der Sonne“ liebäugeln. Das 2. Damen-Team bestreitet zwei Spiele: Zunächst gegen den Tabellenführer Weitmar (gestern) und heute gegen Schultendorf. Mindestens zwei Punkte sind das Ziel, damit man in der Bezirksklasse zumindestens Kontakt zu den oberen Plätzen behält. Die 2. Herren wird in

Der Spitzenreiter der Damen-Verbandsliga, die erste Vertretung des Post SV, muß zur großen „Unbekannten“ nach Witten. Die GastgeberInnen konnten sich mit zwei Erfolgen in Serie vom Tabellenende ins Mittelfeld vorarbeiten. Über die Aufstellung oder eventuelle Verstärkungen der Wittener Damen ist den Heimischen nichts bekannt. Trotzdem gehen sie von einem Sieg aus; denn schließlich wollen sie sich keinen Ausrutscher erlauben.

Lanstrup erwartet. Die „Dritte“ (1. Kreisklasse) soll ihre Spielstärke gegen Wellinghofen zu erkennen geben. Post IV spielt in Körne (3. KK).

● Jugend: Mädchen — Durchholz, Jungen — Post Dortmund, Schüler 1 — Roland Rauxel I, Schüler 2 — Rahm.

Vor einer lösbaren Aufgabe stehen die PSV-Damen als Verbandsliga-Tabellenführer beim ETSV Witten, einem Team aus dem unteren Liga-Drittel. Die zweite Damen-Vertretung des PSV empfängt das Team aus Schultendorf am Samstag um 17.30 Uhr in Deininghausen. Die zweite Herrenmannschaft spielt am Samstag in Lanstrup auf, das als spielstark, aber gleichzeitig als sehr launisch gilt. Die „Dritte“ geht optimistisch in die Heimpartie gegen Wellinghofen am Sonntag in der Elisabethhalle. Die vierte „Welle“ muß beim TuS Körne gewinnen, um Anschluß an den Tabellenführer zu halten. Einen vollen Spielplan hat die Post-Jugend auf dem Programm: Die Mädchen empfangen Durchholz, die Jugend 1 den Post SV Dortmund und die

Post SV

Eine Woche nach dem 9:6-Erfolg im Lokald Derby bei Roland Rauxel stellt sich am Samstag (1.) um 18.30 Uhr beim Post SV der Landesliga-Dritte und PSV-Verfolger TuRa Bergkamen in der Elisabethhalle vor. Die Gäste kommen mit der Empfehlung, zuletzt dem Spitzenreiter TTC Münster die erste Saisonniederlage beigebracht zu haben. Die Gastgeber um Jörg Wagner verloren das Hinspiel trotz einer 7:4-Führung noch mit 7:9.

Schüler 1 Roland Rauxel, Die Schüler 2 müssen zum TuS Rahm.

RN 1.2.92

W D 2 1. 2 2

RIV 3.2.92

Tischtennis: Nach 9:5 gegen Verfolger TuRa Bergkamen

Post-Herren liegen nun auf Verbandsliga-Kurs

Einen Meilenstein auf dem Weg zum Verbandsligaaufstieg erreichte die erste Herrenmannschaft des Post SV beim 9:5-Sieg gegen Bergkamen.

Sprachen die Postler bisher nur hinter vorgehaltener Hand vom Aufstieg, so nimmt dieser heimliche Wunsch nach dem 9:5-Erfolg über den direkten Verfolger TuRa Bergkamen langsam feste Formen an. Zumindest der zweite Tabellenplatz, der zur Teilnahme an der Aufstiegsrunde berechtigt, ist in greifbare Nähe gerückt.

Die Postler erwischten in den Doppeln einen optimalen Start und gingen gleich mit 3:0 in Führung. Besonders taten sich dabei Schlierenkamp/Gbiorczyk hervor, die das Spitzendoppel der Gäste in die Knie zwangen.

Diesen Vorsprung ließen sich die Postler nicht mehr nehmen. Nach einer kurzen Zitterphase, als die Gäste dreimal in Serie punkteten und auf 3:5 verkürzten, nahmen die Castroper das Heft wieder in die Hand und holten die zum Sieg nötigen Punkte. Dabei überzeugten Wagner und Schlierenkamp, die auch in ihren Einzeln ungeschlagen blieben.

Damen

Relativ leichtes Spiel hatte das erste Damenquartett beim 8:2-Erfolg beim ETSV Witten. Die Gastgeber, die im unteren Tabellendrittel rangieren, hatten den Castroperinnen nur wenig entgegenzusetzen. Nur Andrea Steinke hatte wohl einen schlechten Tag erwischt und verlor ihre beiden Einzelbegegnungen. Busche, Hegener und Garber blieben dagegen unbesiegt.

Trotz des kurzfristigen Aus-



Anke Hegener blieb gegen den ETSV Witten unbesiegt.

Foto: Orwat

falls von Gudrun Kopske besiegt die zum Trio geschrumpfte zweite Damenmannschaft Schultendorf an heimischen Platten mit 8:5. Dabei zeigten Reinecke, Hegener und Gradelowsky eine sehr konzentrierte Leistung und machten dadurch die vier kampflos verlorenen Spiele wieder wett.

Herren

Eine mäßige Leistung bescheidenigte sich die „Zweite“ selbst nach ihrer 8:8 Punkteteilung in Lanstrop. In einer schwachen Mannschaft mußten einzig die Doppel zu überzeugen, deren 3:1-Bilanz wenigstens noch einen Zähler rettete. Spannend machte es die „Dritte“ beim 9:6-Sieg an heimischen Platten über Wellinghofen. Nach 3:1-Führung und 3:6-Rückstand erkämpfte sich das Team um den ungeschlagenen Gerd Brodowski noch zwei wichtige Zähler. Wenig Probleme hatte die „Vierte“ in Körne. Sie unterstrich beim 9:2-Erfolg deutlich ihre Aufstiegsambitionen.

Nachwuchs

Eilig hatte es die erste Postjugend. Nach nur einer Stunde Spielzeit und dem 8:0-Kanter-sieg über Post Dortmund übergaben sie die Platten an die erste Herrenmannschaft zum Einspielen für das Bergkamen-Spiel.

WAZ

3.2.92

Aufstiegsrunde für Post fast sicher

Zweite Herren enttäuscht in Lanstrop

(GH) Die 1. Herren-Mannschaft des Post SV Castrop hat in der Landesliga die Aufstiegsrunde so gut wie erreicht. Nach dem 9:5-Erfolg gegen Verfolger Bergkamen hat das Team nun vier Punkte Vorsprung auf den Tabellendritten. Die zweite Mannschaft machte beim 8:8 in Lanstrop keine glückliche Figur.

Nach drei Siegen in den Eröffnungsdoppeln sowie Erfolgen von Wagner und Langer im oberen Paar-Kreuz sorgten für einen optimalen Start. Doch plötzlich riß der Faden bei den Postlern. Zwei Niederlagen von Heise sowie je eine durch Gbiorczyk, Kamischow und Langer machten die Gastgeber noch einmal stark. Doch Heiko Schlierenkamp, und Stefan Kamischow und Jörg Wagner machten den Erfolg perfekt. Somit können sich die Postler sogar zwei Niederlagen leisten, um die Aufstiegsrunde zu erreichen. Aber selbst der erste Platz ist noch möglich, da Tabellenführer Münster nur zwei Punkte Vorsprung hat.

Nicht zufrieden war dagegen die zweite Vertretung mit dem 8:8 in Lanstrop. Lediglich das Doppel Hiller und Wagner konnten den Ansprüchen genügen. In den restlichen Begegnungen knüpften die Akteure nicht an die gewohnten Leistungen an.

Schwer tat sich auch die dritte Vertretung beim 9:6 gegen Wellinghofen. Die Mannschaft um den überragenden Gerd Brosdowski mußte dabei einen 3:6-Rückstand aufholen. Einen sicheren 9:2-Erfolg landet Post IV in Körne.

Zwei Begegnungen standen bei der 2. Damenmannschaft auf dem Programm. Zunächst gab es gegen Tabellenführer Weitmar eine deutliche 1:8-Niederlage. Anschließend konnte sich das Post-„Trio“, über einen 8:5-Erfolg gegen Schultendorf freuen.

Die Jungen gewannen gegen Post Dortmund sicher mit 8:0, während die 1. Schüler im Derby gegen Roland Rauxel mit 8:4 beide Punkte einfahren konnte. Die 2. Schüler hatte beim 2:8 in Rahm keine Chance. Die Begegnung der Mädchen-Mannschaft mußte abgesetzt werden, da Tina Kopsike bei den „Westdeutschen“ am Start war.

Tina Kopsike war bei den Westdeutschen Schülermeisterschaften in Siegen zwar die jüngste, jedoch bei weitem nicht die schlechteste Teilnehmerin. Im Einzel belegte sie in ihrer Vierer-Gruppe den dritten Platz und mußte somit ausscheiden. Im Doppel kam für sie in der 1. Runde das „Aus“. Lospech ließ sie mit ihrem Partner Bätz in der zweiten Runde im Mixed scheitern. Hier mußten sie sich den an Nummer 1 gesetzten Kreuzer/Tasic nach harter Gegenwehr in drei Sätzen geschlagen geben.

Post-Damen öffnen „Türspalt“ zur TT-Oberliga

Ein Spieltag nach Maß für die 1. Mannschaft der Post-Damen in der Verbandsliga. Mit einem deutlichen 8:2-Sieg gegen Witten und der gleichzeitigen Niederlage von Verfolger Annen in Coesfeld hat das Post-Quar-

tett nun drei Punkte Vorsprung. Die Tür zur Oberliga wurde damit bereits einen kleinen Spalt geöffnet.

Der vorherige Respekt vor den Wittener Damen war unbegründet. Nur Andrea

Steinke kam in ihren Einzeln nicht zurecht. Sowohl Anke Hegener, Christiane Busche als auch Sandra Garber konnten ihre Spiele locker gewinnen. Auch in den Doppeln hatten die Gastgeberinnen keine Chance, so

daß es am Ende zu einer klaren Angelegenheit für die Post-Vertretung wurde.

Mit zwei Erfolgen hatten die Wittener in den letzten Spielen für Fourore gesorgt. Grund genug für den Tabel-

lenführer mit der nötigen Konzentration in diese Begegnung zu gehen. Um so besser, daß es so deutlich ausging und die Zeichen für den Verbandsliga-Aufsteiger nun auf „Durchmarsch“ in die Oberliga stehen.

WAZ 32. 92

(RS) Jetzt nur keine Ausrutscher! Seit dem vergangenen „Spieltag nach Maß“ steht die Tür zur Tischtennis-Oberliga sperrangelweit offen für die Damen des Post SV Castrop. Nachdem Blau-Weiß Annen, der ernsthafteste Verfolger des Teams um Christiane Busche, durch die 3:8-Niederlage beim Tabellenvierten ESV Coesfeld jetzt drei Punkte hinter dem Verbandsliga-Spitzenreiter aus Obercastrop zurückliegt, können die Post-Damen sich die Tür wohl nur noch selbst zuschlagen. Morgen (18.30 Uhr) erwartet der heimische Aufsteiger, der also zum „Durchmarsch“ anzusetzen scheint, das Schlußlicht TTVg. Schwerte 2 an eigenen Tischen in der TH Elisabethschule. In den bisherigen 13 Punktspielen gelang den Gästen noch kein einziger Punktgewinn. Daß diese Unglücksreihe ausgerechnet beim Spitzenreiter endet, erscheint reichlich utopisch. Wollen die Post-Fans die „Eilzustellung“ von zwei Minuspunkten an die Schwerter Adresse nicht versäumen, sollten sie sich also nicht allzusehr verspäten.

POST SV CASTROP

Nicht unterschätzen darf die 1. Herren den Gastgeber Preußen Lünen. Der Verbandsliga-Absteiger konnte, obwohl er bisher enttäuschte, zuletzt gerade an eigenen Tischen punkten. Doch der Tabellenzweite um Jörg Wagner will sich seine Aufstiegschancen nicht nehmen lassen, obwohl hinter dem Einsatz von Andreas Langer noch ein Fragezeichen steht. Er verletzte sich bei einem Arbeitsunfall am Bein.

Post 3 erwartet Tabellenführer Roland Rauxel 5, und wäre schon mit ein paar „Gegengpunkchen“ zufrieden. Den Aufstieg haben die vierten Herren vor Augen. Mit einem Sieg gegen den Tabellendritten Lanstrop wäre man dem Ziel einen großen Schritt näher.

Noch in Lauerstellung fühlt sich die 2. Damenmannschaft. Mit einem fest eingepflanzten Sieg in Scholven hofft man auf Ausrutscher der höheren Teams. Die Jungen müssen nach Brüninghausen während die Schüler die Gäste aus Rahm erwarten.

Bereits vorgezogen hat die 2. Herren ihre Begegnung in Barop. Mit 9:2 konnte der heimische Kreisligist einen deutli-

chen Sieg einfahren, bei dem Hiller, Wagner, Skarba, Stiepert und Droste ungeschlagen blieben. Nachdem die Anfangsbegegnungen jeweils erst im dritten Satz zugunsten der Postler ausgingen ließ der Widerstand der Gastgeber deutlich nach. Damit hat das Post-Team wieder ein positives Punktekonto aufzuweisen und bleibt in der Rückrunde ohne Niederlage.

WARZ 7 d. 92



„QUO VADIS POST SV“: Können die Obercastroper um Michael Heise, Waldemar Gbioreczyk und Jörg Wagner (v. li.) den zweiten Platz in der TT-Landesliga verteidigen? Das Match gegen Preußen Lünen wird eine Antwort geben.
Bild: Schirmers

Post-Damen spielen mit drei Punkten Vorsprung

Ein „heiße“ Partie wartet in der Landesliga auf die Tischtennis-Herren des Post SV, eine lösbare Aufgabe auf die Cracks von Roland Rauxel.

Post SV

Zu einem heißumkämpften Match dürfte die Partie der ersten Herrenvertretung am Samstag (8.) abend bei Preußen Lünen werden. Die Gastgeber von Stadtmeister Andreas Langer und seinen Teamkameraden hielten sich zuletzt beim 6:9 gegen den Spitzenreiter TTC Münster beachtlich. Das Hinspiel entschied die Postler mit 9:6 für sich.

Mit strahlenden Augen lasen die Verbandsliga-Damen in der Vorwoche die Tabelle. Die PSV-Vertretung hat wieder drei Punkte Vorsprung auf den Tabellenzweiten DJK Annen, nachdem die Wittener daheim patzten. Diese gute Ausgangs-

position für den Oberliga-Aufstieg will man gegen das „Schlußlicht“ Schwerte nicht verlieren. Die zweite Damen-Mannschaft ist beim Bezirksklassen-Vorletzten Borussia Scholven auf beide Punkte aus.

Das Lokalderby der „Altmeiter“ zwischen dem zweiten Herrenteam und der „Fünften“ von Roland Rauxel steigt am Sonntag (9.) um 10 Uhr in der Elisabethhalle. Trotz ihres 9:2-Siegs in der Vorwoche in Barop gehen die Postler als Außenseiter ins Rennen. Die „Vierte“ muß beim Tabellendritten in Lanstrop an die Platten treten.

Die Jugend 1 empfängt am Samstag Brüninghausen, die Schülermannschaft am Sonntag Rahm.

RV 8-2.92

RN 10.2.92

Tischtennis: Licht und Schatten wechselten ab

Post SV bleibt weiterhin auf Verbandsligakurs

Nicht ganz so erfolgreich verlief das Wochenende für die Teams des Post SV. Während die Spitzenteams ihre Erfolgsserien fortsetzten, mußten die unteren Teams doch Federn lassen.

Herren-Landesliga

Mit dem 9:6-Erfolg bei Preußen Lünen blieb die erste Postsechse weiterhin auf Verbandsligakurs. Dabei nahm das Spiel einen ungewöhnlichen Verlauf: Der bereits durch eine Schienbeinverletzung gehandicapte Langer zog sich in seinem ersten Einzel eine Platzwunde an der Augenbraue zu, die im Krankenhaus genäht werden mußte. Er war jedoch rechtzeitig zu seinem zweiten Einsatz wieder in der Halle, mußte dann jedoch im zweiten Satz wegen zu starker Schmerzen passen. Die anderen fünf ließen sich aber durch diese Turbulenzen nicht beeinflussen und holten zwei wichtige Auswärtssähler in einer Partie, die

allerdings oft das Landesligaformat schuldig blieb. Beste Polster waren Wagner und Kamischow mit je zwei Erfolgen.

Damen-Verbandsliga

Nichts anbrennen ließen die Postdamen gegen Schwerte und fertigten die Tabellenletzten mit 8:0 ab. Die einzigen beiden Satzverluste leistete sich ausgerechnet Spitzenspielerinnen Christiane Busche, die im bisherigen Saisonverlauf zumeist beste Post-Akteurin war. Durch diesen lockeren Sieg wahrten die Damen ihren Dreipunkte-Vorsprung gegenüber Witten-Annen.

Damen-Bezirksklasse

Einen rabenschwarzen Tag erwischte die zweite Damenvertretung. Sie verlor ohne ihr Spitzenbrett Reinecke, die den Hallenboden mit der Skipiste vertauscht hatte, mit 6:8 beim Tabellenvorletzten in Scholven. Dabei erreichten nur Gradelowski und „Ersatzfrau“ Tüllmann Normalform und

holten je zwei Punkte. Damit haben sich die Damen erstmals von ihren Aufstiegshoffnungen verabschiedet.

Herren-Kreisklassen

Auch von den unteren Herrenteams gibt es nichts Erfreuliches zu berichten. Die „Dritte“ und die „Vierte“ verloren einträchtig mit 3:9. Allerdings mußte das dritte Team auch gegen den übermächtigen Lokalrivalen aus Roland Rauxel antreten, so daß die deutliche Niederlage alles andere als überraschend war. Wie im Hinspiel boten nur Brosdowski und Scigaj den Gästen Paroli. Etwas überraschender war da schon die klare 3:9-Schlappe der „Vierten“ in Lanstrop. Die Postler hatten sich zumindest einen wichtigen Zähler im Aufstiegskampf ausgerechnet. Die Dortmunder hatten sich aber durch einen Kreisligaspieler erheblich verstärkt und ließen den Postlern keine Chance.

WAZ 10.2.92

Post SV 1 weiter Richtung Aufstieg

Schüler- und Jugendteam erfolgreich

Weiter Richtung Aufstieg steuert die 1. Herren des Post SV Castrop in der Tischtennis-Landesliga. Mit einem 9:6-Erfolg beim Verbandsligaabsteiger Preußen Lünen verteidigten die Postler ihren Vier-Punkte-Vorsprung auf den Tabellendritten Bergkamen. Da Spitzenreiter Münster das Ortsderby gegen BFV Münster mit 9:3 für sich entschied, bleibt an der Tabellenspitze alles beim alten. Niederlagen gab es dagegen für die dritte und vierte Postvertretung sowie für die 2. Damenmannschaft. Besser machten es die Jugend und das Schülerteam. Beide konnten deutliche Erfolge verbuchen.

Zwar war es nicht die beste Saison-Leistung der Post-Herren, doch am Ende reichte es für den Landesligisten. Sie ließen sich aus unerklärlichen Gründen von der Lustlosigkeit der Gastgeber anstecken. Hinzu kam, daß der ohnehin verletzt in Spiel gegangene Andreas Langer bei einem Abwehrversuch so unglücklich ausrutschte, daß er sich eine Platzwunde am Kopf zuzog, und im Krankenhaus behandelt werden mußte. Anschließend konnte er sein zweites Einzel nicht beenden und mußte aufgeben. Niederlagen von Gbiorczyk/Schlierenkam im Doppel und Heise im Einzel verhinderten einen deutlicheren Sieg des Tabellenzweiten.

Im Ortsderby der 1. Kreisklasse mußte sich die dritte Mannschaft den Roländern erneut mit 3:9 geschlagen geben. Wie bereits im Hinspiel konnten erneut nur Gerd Brosdowski und Heinrich Scigaj punkten. Eine unerwartete

3:9-Niederlage gab es für die vierten Herren. Eigentlich hatte man sich in Lanstrop mehr ausgerechnet, doch nur Schlüsener und Klappach im Einzel sowie das Doppel Mann/Schlüsener konnten für Punkte sorgen.

Von allen guten Geistern verlassen war das 2. Damen-Team. Bei der 6:8-Niederlage in Scholven zählte gerade Gabi Tüllmann, die als Ersatzspielerin zum Einsatz kam, mit ihren zwei Siegen zu den Besten. Drei Niederlagen mußte dagegen Anke Hegener hinnehmen. Auf einen Sieg brachte es Tina Kopsiske, während Gradelowski zweimal erfolgreich war.

Sicher mit 8:1 gewann das 1. Jugend-Team gegen Brüninghausen. Nur Weiser gab in dieser Begegnung einen Punkt ab. Ebenfalls recht sicher gewann die Schülermannschaft mit 8:3 gegen Dortmund-Rahm. Berlitz, Streck, Park und Droste sorgten für den deutlichen Erfolg.

Tischtennis

Keine Mühe für die Post-Damen

Den erwarteten klaren Sieg konnten die Damen des Post SV Castrop verbuchen. Der Spitzenreiter der Tischtennis-Verbandsliga kam zu einem mühelosen 8:0-Sieg über das Schlußlicht TTVg. Schwerte.

Dabei ließen es die Heimischen langsam angehen. Vielleicht sogar etwas zu langsam, doch die Schwerter Damen konnten die Unkonzentriertheiten der Gastgeber nicht nutzen.

TT: Post SV gegen Münster

POST SV CASTROP

Das Landesligateam will unbedingt den zweiten Tabellenplatz verteidigen, der für die Aufstiegsrunde zur Verbandsliga berechtigt. Als nächsten Gegner erwartet man die Männer vom BFV Münster. Ein Fragezeichen steht noch hinter dem Einsatz von Andreas Langer, der im letzten Spiel verletzt aufgeben mußte. Das zweite Team rechnet am Sonntagmorgen mit einem Erfolg über den Tabellenletzten aus Eving (Kreisliga). Post III (1. Kreisklasse) muß in Schüren aufpassen, die Gastgeber sind sehr heimstark.

WAZ
15.2.92

Leichtes Tischtennisprogramm am Wochenende?: Die Spieler des Post SV glauben ja, jene von Roland Rauxel können nicht ganz zustimmen.

Post SV

Bei den Landesliga-Herren des Post SV stellt sich am Samstag (15.) um 18.30 Uhr in der Elisabethhalle der BFV Münster vor. Eine vermeintlich lösbare Aufgabe für die Gastgeber, jedoch werden die stark abstiegsgefährdeten Münsteraner um jeden Punkt kämpfen. Das PSV-Team um Jörg Wagner hat allerdings in den letzten Wochen gezeigt, daß man solchem Druck standhalten kann.

Mit Optimismus empfangen die Spieler der „Zweiten“ am Sonntag (16.) um 10 Uhr den TuS Eving-Lindenhorst. Nach den Leistungen der letzten Wochen hoffen die Gastgeber auf Punkte gegen das „Schlußlicht“. Mit einem Gegner ganz anderen Kalibers bekommt es

die „Dritte“ beim TSG Schüren zu tun. Im Duell des Tabellenzweiten gegen den -dritten hängen die Trauben sehr hoch. In der 3. Kreisklasse spielt die vierte Herrenvertretung gegen Mühlhausen.

Das zweite Damenteam empfängt am Samstag um 17.30 Uhr in Deininghausen Tabellenführer Weitmar-Munscheid zum Spitzenspiel der Bezirksklasse.

Die erste Mädchenmannschaft empfängt in der Bezirksklasse Preußen Lünen. Die Jugend 1 spielt in Barop, die Schüler 1 in Westerfilde. Heimrecht hat dagegen das zweite Schülerteam gegen Eving-Lindenhorst.

RN 15.2.92

WAZ 17.2.92

Post SV weiter auf Verbandsliga-Kurs

2. Mannschaft bleibt ungeschlagen

Mit einem überzeugenden 9:2-Erfolg gegen abstiegsbedrohten BFV Münster konnte der Landesligist des SV Post Castrop seinen zweiten Tabellenplatz festigen. Ebenfalls keine Mühe hatte die zweite und vierte Vertretung bei den 9:0-Sieg über den Tabellenletzten der Kreisliga aus Eving bzw Mühlhausen. Für Post 3 lief es dagegen beim 2:9 in Schüren. Mit unterschiedlichem Erfolg waren die Schüler-Teams an der Platte. Während die 1. Mannschaft gewann, mußte sich Post 2 deutlich geschlagen geben.

In der Landesliga hat sich an der Tabellenspitze nichts verändert. Spitzenreiter TTC Münster (9:1 gegen Mettingen) führt weiterhin mit zwei Punkten vor den heimischen Postlern. Als Pflichtübung betrachteten die Mannen um Jörg Wagner die Begegnung gegen den BFV Münster. Bereits nach den ersten Doppeln führten die Postler mit 2:1. Schlierenkamp/Gbiorczyk gaben ihr Doppel ab. Der zweite Gegenpunkt folgte sofort im Anschluß. Andreas Langer vorlor überraschend deutlich gegen den Münsteraner Spitzenspieler.

Doch dann spielten die Gastgeber ihre Überlegenheit deutlich aus, und verwiesen die Gäste schnell auf die Verliererstraße. So gewannen Langer, Heise, Kamischow, Gbiorczyk und Schlierenkamp die nötigen Punkte, ohne einmal ernsthaft in Gefahr zu geraten. Im besten Spiel des Tages brachte Jörg Wagner dem Münsteraner Spitzentablett die erste Rückrunden-Niederlage bei, und holte damit den neunten Punkt.

Ebenfalls keine Probleme

hatten die zweiten Postler (Kreisliga) gegen Schlußlicht Eving beim 9:0-Erfolg. Nur vier Sätze gaben die Gastgeber gegen die schwachen Gäste ab. Das Post-Team bleibt damit in der Rückrunde weiter ungeschlagen. Unter die Räder kam die dritte Mannschaft (1. Kreisklasse). Beim Tabellenzweiten in Schüren war das Team bei der 2:9-Niederlage chancenlos. Enttäuschen war die geringe Gegenwehr der Heimischen, die diese Begegnung zu früh aufgaben.

Eine „weiße Weste“ behielt auch das vierte Team beim 9:0 gegen Mühlhausen. Mann, Tauber, Schlüsener, Schuchardt, Kappach und Albrecht bleiben damit mit einem Punkt Rückstand weiterhin auf Tuchfühlung zur Tabellenspitze.

Ebenfalls einen Sieg konnte das 1. Schüler-Team erringen. In Westerfilde gewann der Post-Nachwuchs mit 8:5. Park war dabei mit drei Einzelerfolgen der erfolgreichste Akteur. Streck und Berlitz siegten zweimal. Für die zweiten Schüler konnten bei der 2:8-Niederlage nur Shin und Sung gewinnen.

RN 17.2.92

Post SV

Sicher und ungefährdet gewann die erste Herrensechsz gegen den STV Münster mit 9:2. Die abstiegsgefährdeten Gäste rechneten sich keine großen Chancen bei ihrem Gastspiel in der Europastadt aus. Sie boten Jörg Wagner, Andreas Langer, Stefan Kamischow, Michael Heise, Heino Schlierenkamp und Waldemar Gbiorczyk keine starke Gegenwehr, nur ein Doppel und Langer im Einzel ließen den Gästen den Vortritt. Somit läuft alles auf das Duell Castrop gegen TTC Münster hinaus, da auch der TTC leicht und locker mit 9:1 in Mettingen siegte.

Kein Pardon kannte die „Zweite“ des Post SV an heimischen Platten mit Eving-Lin-

denhorst. Die Post-Reserve bedachte die Gäste mit der 9:0-„Höchststrafe“. Da wollte das vierte Team nicht nachstehen, gleichzeitig siegten auch die Männer um Torsten Tauber mit 9:0 gegen Mühlhausen. Dabei konnten sie der „Zweiten“ sogar entscheidende Sekunden abringen und gewannen den nichtolympischen Kampf um das schnellste Mittagessen. Nicht ganz so erfreulich war das Abschneiden der „Dritten“ in Schüren. Sie verlor beim Favoriten glatt mit 2:9. Gerd Brodowski und das Doppel Brodowski/Scigaj die Ehrenpunkte.

7:7 trennten sich die Mädchen in einem Nachholspiel von Witten-Durchholz. Kopiske und Simon holten alle sieben Zähler. Sieg und Niederlage gab's im Schülerbereich: Das erste Quartett siegte mit 8:5 gegen den TTC Westerfilde, dabei war Park mit drei Punkten stärkster Akteur. Mit 2:8 unterlag dagegen die zweite Mannschaft gegen Eving-Lindenhorst.



Waldemar Gbiorczyk (rechts) und Heiko Schlierenkamp im Landesliga-Spiel gegen den BFV Münster. Am Ende entschied der Post SV die Begegnung mit 9:2 für sich.

Foto: Bischof

Die Post-Damen wollen ihren Vorsprung halten

Auf doppelte Punktgewinne sind die drei heimischen Spitzenteams, die Herrenmannschaften des Post SV und der DJK Roland Rauxel in der Landesliga sowie die PSV-Damen in der Verbandsliga, aus.

Post SV

Auf eine Mannschaft aus dem unteren Tabellendrittel treffen die Herren des Post SV. Beim TTV Mettingen müssen Jörg Wagener und seine Mitstreiter antreten. Die Gastgeber stecken mitten im Abstiegskampf und sind daher höchst unberechenbar.

Nach 14 Tagen Pause möchten die Verbandsliga-Damen an alte Leistungen anknüpfen. Gegen den TuS Recke sollte dies am Samstag (22.) um 17.30 Uhr in der Turnhalle der Elisabethschule möglich sein. Ein Erfolg ist auch nötig, um den Dreipunkte-Vorsprung auf den Tabellenzweiten zu verteidigen. Das zweite Damen-Team trifft auf Eintracht Altenbochum.

Ein „heißes“ Match erwartet die zweite „Welle“ der Herren. Das Team von Westfalia Somborn will sicher ihre 1:9-Hinspielniederlage wettmachen. Die „Dritte“ empfängt am Sonntag (23.) Saxonia Unitas 3. Für die „Vierte“ geht es in Somborn um den Aufstieg in die 2. Kreisklasse.

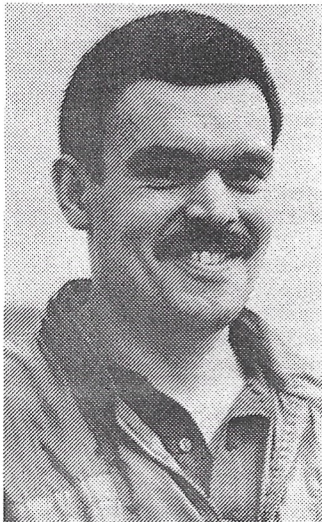
Die erste Mädchen-Vertretung spielt in der Bezirksklasse bei Viktoria Dortmund auf. Die Schüler 1 treffen daheim auf Eving-Lindenhorst, die Schüler 2 gastieren in Brechten.

RN 22.2.92

9:0 – „Butterfahrt“ für die PSV-Herren

Leicht und locker gewann die erste Mannschaft des Post-SV ihr Landsliga-Spiel mit 9:0 in Mettingen und wahrte damit ihre Aufstiegschancen. Zu einer „Butterfahrt“ geriet der Ausflug ins nördliche Münsterland. Die Mannschaft aus dem kleinen Örtchen in der Nähe von Ibbenbüren rechnete sich von vornherein keine großen Chancen gegen die Castroper aus und fügte sich rasch in ihr Schicksal. Es muß aber gesagt werden, daß die Gastgeber mit nicht weniger als drei Ersatzspielern antraten, dabei fehlte ihnen das komplette obere Paarkreuz. Dadurch geriet das Match sehr schnell zu einer einseitigen Partie. Ganze drei Sätze gingen die Postler schnell zur Tagesordnung über, das entscheidende Spiel gegen TTC Münster rückt immer näher, und da werden die Castroper wohl etwas mehr zeigen müs-

sen, um die Oberhand zu behalten.



Andreas Langers Team bereitet sich nach dem 9:0 auf das Spitzenspiel gegen Münster vor.
Foto: Bischof

Post SV

Das Tief der zweiten Damemannschaft des Post SV hält an. Mit einer indiskutablen Leistung verlor der PSV mit 3:8 in Altenbochum. Auch die aus dem Urlaub zurückgekehrte Annette Reinecke konnte nichts an der neuerlichen Pleite ändern, obwohl sie mit zwei Erfolgen als einzige Normalform erreichte.

Eine recht ansprechende Leistung zeigte die „Zweite“ der Herren beim 8:8 gegen Dortmund-Somborn. Überraschend war dabei das obere Paarkreuz Hiller/Wagner mit vier Erfolgen. Wäre die „Mitte“ etwas besser drauf gewesen (sie spielte 0:4), dann hätte ein Sieg durchaus im Bereich des Möglichen gelegen. Nach zwei Niederlagen in Folge gewann die „Dritte“ mit 9:3 gegen Saxonia/Unitas. Dabei gaben nur Gbiorczyk, Scigaj und ein Doppel die Punkte ab. Für Hochspannung sorgte das vierte Team: Es schlug den Aufstiegs konkurrenten aus Somborn mit 9:3. Da die „Vierten“ zuletzt in Lanstrop mit dem gleichen Er-

gebnis unterlag, müssen, falls Lanstrop und Somborn remis spielen, die Sätze und vielleicht sogar die Bälle über Aufstieg oder Nichtaufstieg entscheiden. Hier bahnt sich ein dramatisches Saisonfinale an.

RN 24.2.92

Post SV

Die Verbandsliga-Damen wol-

len am Samstag (25.) um 17.30 Uhr ihre Spitzenposition wahren. Das sollte auch gelingen, denn in der Elisabethhalle stellt sich Arminia Ochtrup, ein Team aus der unteren Tabellenregion, vor. Die zweite Damenmannschaft reist in der Bezirksklasse zu Arminia Ückendorf. Dort ist man gewarnt, Ückendorf entschied bereits das Hinspiel in der Europastadt für sich.

Mit viel Optimismus fährt die dritte „Welle“ der Herren am Sonntagmorgen nach Mengede. Bei einem Sieg könnte man weiter in der oberen Tabellenregion mitmischen. Dies sollte der routinierten Mannschaft um Gerd Brosdowski gelingen.

Die erste Mädchen-Vertretung hat sich in der Bezirksklasse mit Annen auseinandergesetzt. Die Schüler 2 spielen Brechten, die Schüler 2 empfangen den Post SV Dortmund.

RV
25.2.92

PSV-Herren halten Kontakt zur Spitze

Beim TTV Mettingen nicht gefordert

Die Tischtennis-Cracks des Postsportvereins schwimmen weiter ganz oben auf der Erfolgswelle. Am Wochenende waren es die PSV-Herren, die ungeschlagen den Spieltag überstanden und jetzt ausgelassen und unbeschwert, weil spielfrei, ihren Karneval feiern können.

Während die Verbandsliga-Damen ein Pauschen einlegen durften, mußten die Herren (Landesliga) vor dem großen Jeckentrubel noch einmal ran. Dabei konnte die Erste durch einen glatten 9:0-Sieg über den TTV Mettingen weiter Tuffhaltung zum Spitzenreiter TTC Münster halten. Ohne sich groß anstrengen zu müssen verarbeiteten die Männer um Jörg Wagner den Gastgeber eine bittere Neulidiat. Die PSV-Erste bleibt damit in der Rückrunde weiterhin ohne Niederlage und könnte bei etwas Glück die Münsteraner noch vor dem Ziel abfangen. Beim Post SV hat man sich das jedenfalls ganz fest vorgenommen. Mal sehen, ob das klappt.

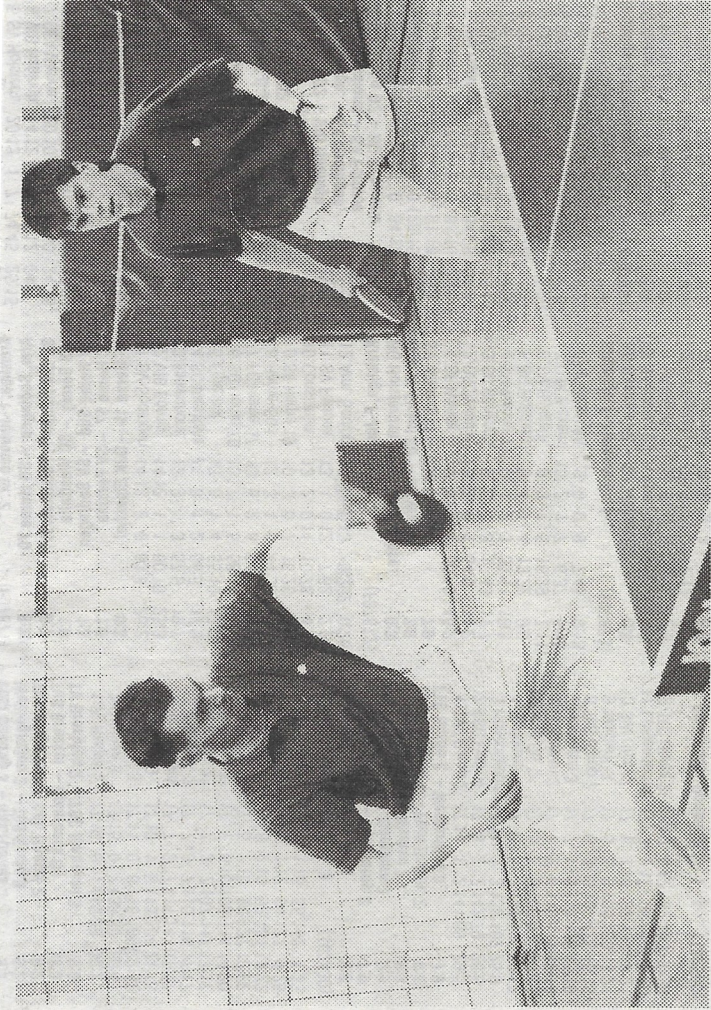
Positiv verläuft bis jetzt auch für Castrop II (Kreisliga) die Rückrunde. Im Hinspiel mußten sich die PSV-Herren noch mit 1:9 gegen Westfalia Somborn geschlagen geben. Diesmal gab's eine einhundertprozentige Steigerung und am Ende ein 8:8-Unentschieden. Beim Stande von 8:7 konnten die Castroper im Abschlussdoppel leider ihren Matchball nicht nutzen, sonst wäre sogar ein Sieg herausgesprungen. Beste Spieler waren

Günter Hiller, Thorsten Wagner und Thomas Droste.

Gut erholt von der Schlappe des letzten Wochenendes zeigte sich die Post-Dritte (1. Kreisklasse). Gegen Saxonia Unitas 3 kam man zu einem klaren 9:3-Erfolg. Gerd Brodowski und Udo Wasmuth konnten dabei in ihren Einzeln jeweils zweimal punkten. Ihre Aufstiegschancen gewahrt hat die Vierte (3. Kreisklasse) durch einen 9:3-Sieg bei Westfalia Somborn. Ein gutes Ergebnis, denn die Gastgeber gehörten bis zum Wochenende ebenfalls zu den ganz heißen Titelfavoriten.

Bereits gelaufen ist die Saison für die 2. Damenmannschaft, die auch genau so spielt. Bei den Damen von Eintracht Altenbochum ließ lediglich Annette Reineke bei drei Erfolgen ihr Können aufblitzen. Die anderen Spielerinnen gaben beim 3:8 allerdings eine äußerst schwache Vorstellung.

In der Bezirksklasse gewannen die Post-Mädchen ihr Spiel gegen Viktoria Dortmund mit 8:3-Punkten. Noch deutlicher setzten sich die Schüler durch, die beim 8:0 gegen Eving-Lindenhorst nicht zu bremsen waren.



IN DER RÜCKRUNDE UNBESIEGT bleiben die Post-Herren um Andreas Langer (li.) und Michael Heise (re.). Am Samstag gab's ein glattes 9:0 des heimischen Landesliga-Zweiten bei der TTVg. Mettingen. Bild: Marsula

W 172 24.2.82

W 7 2 29.2.92

Tischtennis

„Nachsitzen“ für Post SV und Roland

Bedingt durch zwei Spiele weniger als der Mitkonkurrent BW Annen, sind die Damen des Post SV Castrop in der Tabelle vorerst auf Rang zwei abgerutscht.

Der Verbandsliga-Neuling aus Obercastrop will dies aber schleunigst ändern. Nach Minuspunkten liegt man drei Zähler besser als die Wittener Damen.

Mit einem Sieg in der heutigen „Hängepartie“ gegen Recke (15.30 Uhr, TH Elisabethschule; Hin. 8:2) können die Postlerinnen wieder ihren gewohnten Platz an der Sonne einnehmen. Für dieses Spiel wird Anke Hegener extra ihren Kaderlehrgang in Kaiserau unterbrechen (28. Februar bis 1. März). Aufpassen muß man auf die Recker Nummer 1 Anita Löchte, die auch in der Oberliga schon sehr erfolgreich gewesen ist.

Die Jungen-Vertretung hat ebenfalls ein Nachholspiel zu bestreiten. In Barop (Hinspiel 7:7) werden die Trauben sehr hoch hängen.

RN 29.2.92

Tischtennis

PSV will an Spitze zurück

Die Tischtennis-Damen des Post SV liegen seit dem letzten Wochenende erstmals in dieser Saison auf dem zweiten Platz der Verbandsliga-Tabelle hinter der DJK Annen, wegen zweier ausgefallener Spiele. Allerdings nur nach Pluspunkten, denn auf der Negativseite steht das PSV-Team drei Zähler besser da. Das schiefe Tabellenbild kann der Aufsteiger am Samstag (29.) um 15.30 Uhr in der Elisabethschule gegen den TuS Recke zu rechtrücken. Zur Partie gegen den Tabellensiebten steht auch Anke Hegener zur Verfügung. Sie hat während eines Kaderlehrgangs, der noch bis Sonntag (1.) in Kaiserau stattfindet, „spielfrei“ bekommen. Das Hinspiel entschieden die Postlerinnen mit 8:2 für sich.

Nachholen muß auch die Jugendvertretung, für die die Trauben in Barop hoch hängen werden. Zumal es im Hinspiel ein 7:7 gab.

Nach Bergkamen müssen die Landesliga-Herren der DJK Roland Rauxel reisen. Die Vorwochenpartie beim Rauxeler Tabellen-Nachbarn fiel aus, weil einige Akteure des Gastgeber beim WTTV-Ranglistenturnier an den Platten standen.